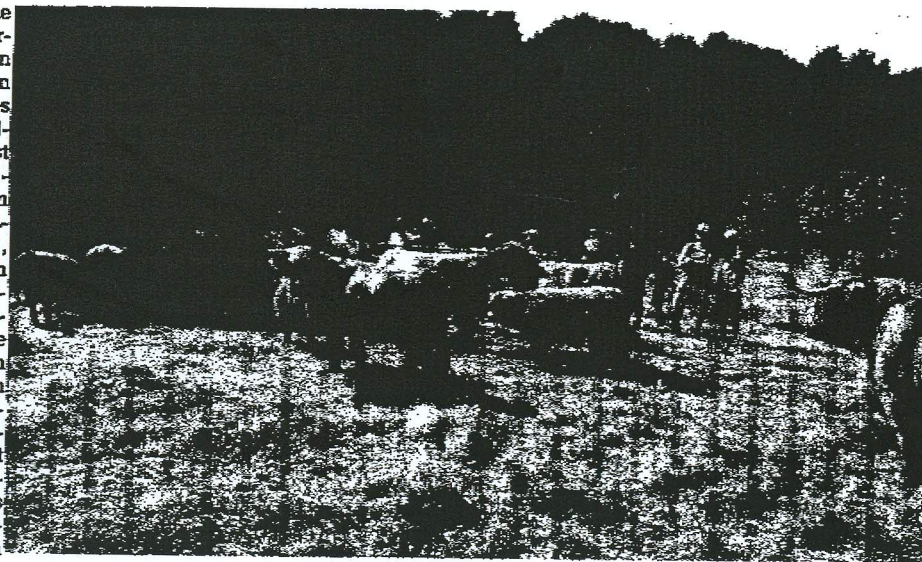


# „Ein paradiesisches Fleckchen Erde“

Weidetreffen der Niedersächsischen Highland-Cattle-Züchter fand in Münchenhagen statt

**MÜNCHENHAGEN.** „Dass es nie zu spät ist, um mit der Rinderzucht zu beginnen, davon konnten sich die zahlreichen Highland-Cattle-Züchter des Niedersächsischen Highland-Cattle-Zuchtverbandes selbst überzeugen, die der Einladung zum frühherbstlichen Weidetreffen von Dr. Hans-Dieter Edler gefolgt waren“, teilt Manfred Heinz vom Zuchtverband mit: „Mit Beginn seines Rentenalters stellte sich für ihn wiederholt die Frage, ob er die weitläufigen Lichtungswiesen rund um seine Jagdhütte in Münchenhagen in der Nähe des Steinhuder Meers weiterhin mit aufwendigem Maschineneinsatz pflegen sollte, oder ob es naturverträglichere und kostengünstigere Alternativen dazu gäbe.“

Auf Anraten seiner Frau wurden 2013 die ersten High-



Die Züchter informierten sich auf der Weide vor Ort.

FOTO: GÜNTER BRAND

land Cattle angeschafft, ein Kauf, den die Edlers bis heute nicht bereuen würden, denn

neben Schönheit und Robustheit könnten die Rinder ihre Kernkompetenz unter Beweis stellen, indem sie ohne kostspielige Aufwendungen die Lichtungswiesen vor der Verbuschung bewahren. Dass dabei auch manchmal ein junges Bäumchen dran glauben müsse, würden die Edlers in Kauf nehmen.

Was zunächst mit drei Tieren begann, habe sich inzwischen zu einer 13-köpfigen Herde entwickelt, die vom stattlichen Herdenpascha „Dimon vom Stührener Berg“ angeführt werde. Seine gesamte Nachzucht zeige sich sehr rassetypisch mit vielversprechenden Ansätzen. Allerdings hat Dr. Edler nicht die Absicht, seine Tiere auf Ausstellungen zu präsentieren.

Dennoch würden Edlers beabsichtigen, die Herdengröße in überschaubarem

Rahmen weiter auszubauen, zumal die Größe der zu pflegenden Fläche dies auch sinnvoll erscheinen lasse und alle notwendigen Einrichtungen bereits vorhanden seien. Als besonderen Luxus könnten die Rinder die großen Teiche auf den Weiden genießen. Bei hohen Temperaturen würden sie gerne stundenlang bis zum Bauch im Wasser stehen und genießen die Abkühlung.

„Die Züchter waren sich darin einig, dass diese Weideflächen ein besonders idyllisch gelegenes und für die Highland-Cattle-Rinder geradezu paradiesisches Fleckchen Erde sind. Bei rustikalen Leckereien vom Grill, bei Kaffee und Kuchen und nach ausgiebigem Erfahrungsaustausch endete ein interessanter Züchterttag“, heißt es abschließend.

DH